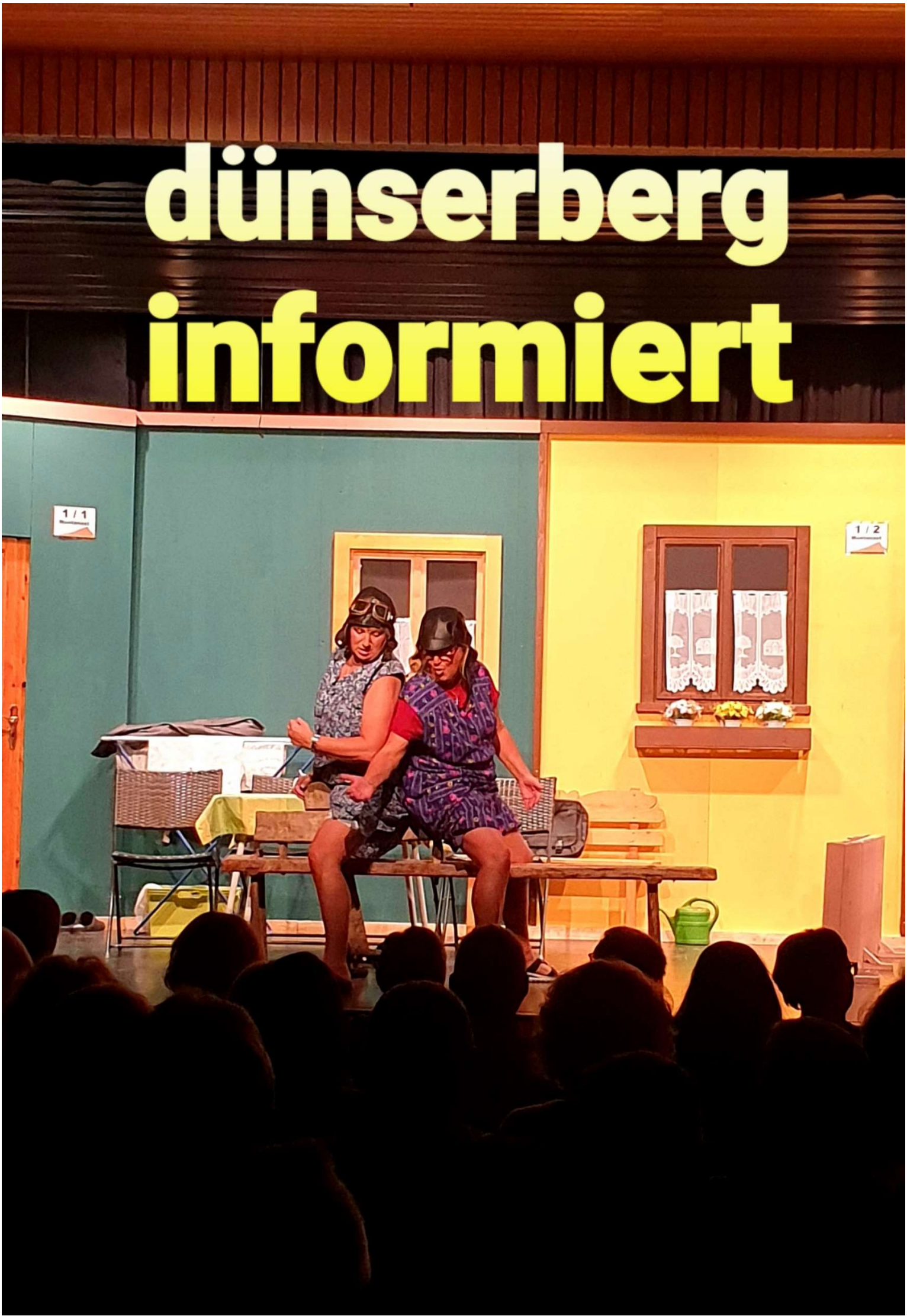
dünserberg informiert



Liebe Dünserbergerinnen
und Dünserberger!

Der Räumliche Entwicklungsplan unserer Gemeinde ist an aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen anzupassen. Dazu fand im Frühsommer eine Fragebogenaktion statt.

Vielen Dank für die Rückmeldungen und die vielen guten Ideen für Dünserberg!

Beiträge zur Siedlungsentwicklung, Mobilität, Klimaschutz und weiteren Themen wurden eingebracht. Für Interessierte: die Ergebnisse können auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. https://www.duenserberg.at/Ergebnisse_des_Raeumlichen_Entwicklungsplan_Duenserberg

Zusätzlich wurden in gemeindeübergreifender Zusammenarbeit Kinder und Jugendliche in den Schulen in Düns (Volksschule) und Satteins (Mittelschule) befragt, um auch hier gezielt Ideen und Vorstellungen abzufragen.

Aktuell werden alle Festlegungen des bisherigen Räumlichen Entwicklungsplanes überprüft. Neue Entwicklungsabsichten der Gemeinde und Anpassungen aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben sind einzuarbeiten. Dünserberg stimmt sich dazu mit den Nachbargemeinden in der Region ab, um Ziele gemeinsam voranzubringen zB den auch im Fragebogen gewünschten Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

Der Entwurf des neuen Räumlichen Entwicklungsplanes wird in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Für alle Interessierten besteht dann wieder die Möglichkeit sich einzubringen. Auch wird der Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplanes vier Wochen zur Einsicht und Stellungnahme aufgelegt werden.

Über die Termine werden wir zeitgerecht informieren. Ich wünsche Euch alles Gute und verbleibe mit besten Grüßen.

Walter Rauch Bürgermeister

Ortsteilentwicklung Bassig

Mit dem Ortsteilspaziergang, welcher am Freitag, 26. August 2022 stattfand, kommt der Ortsteilentwicklungsprozess Bassig in die Zielgerade.

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger präsentierte hier den Rahmenplan dazu. Am Ende des Spaziergangs konnten sich die interessierten Besucher, bei einem feinen Imbiss am Biohof Rauch rege austauschen.

Geburt von Alexander Ulrich Lima-Brasil Loacker

Die Gemeinde Dünserberg gratuliert der Familie Ulrich und Beatriz Lima Brasil-Loacker, wohnhaft in Boden 35 zur Geburt ihres Sohnes **Alexander**, welcher am **02. Juli 2022** das Licht der Welt erblickte, recht herzlich.

Dünserberger Seniorentreffen

Am Freitag, 09. September 2022 lud die Gemeinde Dünserberg die Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Henslerstüble ein.

Nach einem feinen Essen wurden alte Fotos angeschaut, viel geplaudert und für einen ordentlichen „Jass“ blieb ebenfalls genug Zeit.

Hofübernahme BIO BERG VIELFALT

Mit 01. September 2022 hat Melanie Pfeifer, die Geschicke des BIO BERG VIELFALT Hofs von Dorothea und Armin Rauch übernommen.

Die Gemeindevertretung wurde von Melanie zu einer interessanten Hofführung eingeladen.

Heizkostenzuschuss Winter 2022/23

Amt der Vorarlberger Landesregierung – Vorarlberg unser Land

Wie in den vergangenen Jahren wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

Die Abwicklung erfolgt wie bisher über die Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften.

Eckdaten zum Vorarlberger Heizkostenzuschuss 2022/23:

Zuschusshöhe: € 330, -

Antragsfrist: 17. Oktober 2022 bis 24. Februar 2021

Einkommensgrenze (monatlich netto):

- alleinlebende Personen: € 1.371, -
- zwei Erwachsene: € 2.057, -
- Alleinerziehende mit einem Kind: € 1.783, -
- für jede weitere im Haushalt lebende Person (insbesondere Kinder) zusätzlich € 412, -

Härtefälle: In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (z.B. überdurchschnittlich großer Wohnraum, der zu beheizen ist; durch den Bezug der Wohnbeihilfe wird die Einkommensgrenze überschritten; hoher gerechtfertigter Wohnungsaufwand), können die erwähnten Einkommensgrenzen bis zu einem Ausmaß von höchstens 10 % überschritten werden.

Weitere Infos erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf www.vorarlberg.at/-/heizkostenzuschuss

Verunreinigung der Altstoffsammelstellen

Die überaus starke Verschmutzung bzw. die nicht sachgemäße Abgabe von unsortiertem Wertstoff- und Restmüll bei den Müllstationen in den Ortsteilen Bassig, Montanast und Bischa ist derzeit außergewöhnlich stark.

Babywindeln und Restmüll im Gelben Sack, abgestelltes Hartplastik wie zB Gartenmöbel, Haushaltswaren, Abdeckfolien, Blumentöpfe, Restmüll ohne Gemeindemüllsack uvm. wird dort unsachgemäß entsorgt!

Unsere Gemeindemitarbeiter müssen den Wertstoff- und Restmüll entsprechend sortieren und einer fachgerechten Entsorgung zuführen.
Das verursacht hohe Kosten, die in der Folge auf die Abfallgebühren aufgeschlagen werden müssen und somit für jeden Bürger tragend werden!

Die Gemeinde wird nun verstärkt Augenmerk auf Personen legen, die den Müll unsachgerecht entsorgen.
Diese Personen werden unverzüglich zur Anzeige gebracht und der entstandene Aufwand wird in Rechnung gestellt.

Ebenfalls möchten wir in Erinnerung rufen, dass Restmüllsäcke bzw. Gelbe Säcke am Morgen des Abholtages direkt an die Straße gestellt und **nicht in den Sammelstellen gelagert** werden sollten!
Das Abstellen von Restmüllsäcken/Gelben Säcken bei den Sammelstellen ist nur für Ferienhausbesitzer gedacht.

Die Abfuhrtermine können auf der Homepage der Gemeinde, mittels Abfall-App oder klassisch aus dem Abfallterminkalender entnommen werden.

Viehausstellung Schnifis

Die Missen Schnifis 2022 sind gekürt!

Am 2. Oktober fand bei bescheidenem Wetter die jährliche Viehausstellung in Schnifis statt. Sowohl Viehzüchterinnen und Viehzüchter aus der Region als auch die Gäste, ließen sich den Tag nicht vermiesen und so fand ein gelungenes Event statt. Die Bewirtung wurde dankeswerterweise von der Landjugend übernommen, für das Programm sorgten die Rinder, die in den einzelnen Kategorien zum Preisrichten antraten.

Den Dünserberger Beitrag leisteten Julian Hartmann mit 8 ausgestellten Kühen und Rindern und Fruhauf Gerhard mit 2 Tieren. Julian konnte einige Stockerlplätze in den Gruppen erringen, Gerhard erreichte einen Gruppensieg.

Zur Gesamtsiegerin beim Braunvieh wurde eine Assay Tochter von Gorbach Martin aus Thüringerberg bestimmt, als Reservesiegerin wurde ihr von Peter Dünser aus Schnifis eine Egal Tochter gestellt.
Beim Fleckvieh konnte Ammann Michael aus Röns einen Doppelsieg verbuchen. Seine Siegertiere heißen Wicky und Whisky.
Gratulation allen Siegern und Teilnehmern!

Bei einem gemütlichen Hock ließ man den Tag ausklingen. Herzlichen Dank allen Helfern und Organisatoren aus der Umgebung und dem Viehzuchtverein Schnifis für diese Veranstaltung, die jährlich das Dorfleben auffrischt.

Gerhard Fruhauf

V SENIORENBUND
Ortsgr. Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis

Schö isch gsi….
Tagesausflug ins Leiblachtal

Reinold Martin – unser bestens bewährter Reiseleiter – hat sich diesmal eine Region im Ländle und darüber hinaus zum Ziel gemacht, die den meisten von uns nicht bekannt war: Das Leiblachtal.
Mit Sonne und Wolken, doch ohne Regen und bei bester Stimmung, genossen wir die Fahrt im vollbesetzten Reisebus.

Der erste Abstecher führte uns in den Kurort Scheidegg im Allgäu in direkter Nachbarschaft zu Möggers. Mit einem Besuch der Kirche, einem Spaziergang durch das gemütliche Ortszentrum und/oder bei einem Frühschoppen verging die Zeit wie im Flug.

Zurück in Möggers dirigierte Reinold unseren Fahrer Bernhard auf einer Seitenstraße in einen kleinen Talkessel. So manchem Passagier schlug das Herz ein wenig schneller bei der abenteuerlichen Fahrt auf dem schmalen Straßenband. „Da kommt der Bus nie durch!“, war zu hören, doch Bernhard brachte uns sicher ans Ziel – zum „Riedstüble“, wo wir ein feines Mittagessen in unterhaltsamer Gesellschaft genossen.
Gestärkt ging die Fahrt mit wunderschönen Ausblicken über den See und die umliegende Landschaft via Eichenberg nach Lochau.

Am Bodensee angekommen durften wir die wärmenden Sonnenstrahlen genießen. Wie im Urlaub fühlten wir uns auf der „Alten Fähre“ oder bei einem Strandspaziergang.

Unser letzter Einkehrschwung galt dem Löwen Röns, wo die meisten noch mit steirischen Schmankerln diesen wunderschönen Tag ausklingen ließen.

Danke an Reinold und unseren Fahrer Bernhard, die es uns ermöglichten, wieder einmal einen Teil unseres schönen Ländles auf so angenehme Art kennenzulernen.

Mehr Bilder gibt’s auf:
https://www.mitdabei.at/ortsgruppe/duns-dunserberg-rons-schnifis

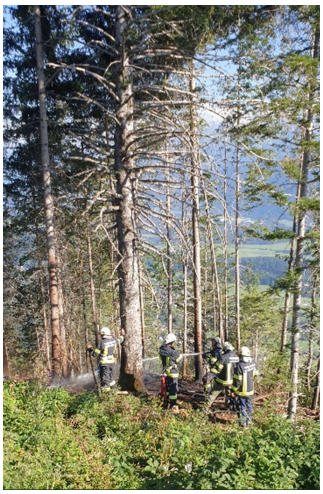
Annemarie Hartmann
Obfrau

Feuerwehr Dünserberg

Feuerwehrbericht Herbst 2022

Einsätze:

Waldbrand



Am 16. Juli entstand aus unbekannten Gründen ein Glutnest im Wald unter dem Winkelparkplatz. Zum Glück konnte die Feuerwehr frühzeitig informiert und schlimmeres verhindert werden.

Motorradunfall

Ein Motorradunfall ereignete sich am 31. Juli. Die Bergung des Fahrers erfolgte mittels Rettungsschlitten und Flugrettung. Der Fahrer blieb bis auf ein paar Prellungen unverletzt.

Baum verlegt Straße
Ein Baum verlegt am 7. September frühmorgens die Straße.

Sonstiges:

Start der Herbstproben am 23.9.
Auch wir starteten wieder in unsere Probetätigkeiten, wie der Sommer uns gezeigt hat, ist es unerlässlich auf die verschiedensten Szenarien vorbereitet zu sein.
Feuerlöscherüberprüfung
Die Feuerlöscherüberprüfung steht demnächst an. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Christina Zimmermann

---

dreiklang
Schnifis Düns Dünserberg

Dreiklang Erntedankmarkt

Den Herbstmarkt in seinem Lauf hält weder Wind noch Regen auf. Beim diesjährigen Dreiklang Erntedankmarkt in Dünserberg war die Stimmung wie das Wetter, feucht & fröhlich.
An 16 Ständen boten die Marktteilnehmer aus der Region Dreiklang und Umgebung wieder ein buntes Sortiment an. Von selbstgemachten, über selbst gebranntem, bis hin zu Büchern im Selbstverlag.

Im und vor dem Gemeindezentrum, drinnen und draußen, waren die Stände gut verteilt und luden zum Verweilen ein.

Das gastronomische Angebot kam mit unseren regionalen Käse-, Wurst und Gemüsespezialitäten wie immer nicht zu kurz. Groß war dann die Freude, als sich auch die Sonne blicken ließ und man bei einem Glas Wein den Blick auf den Walgau genießen konnte. Selbst als die Sonne wieder entschwand und die Dämmerung heraufzog, war die Stimmung weiterhin ungetrübt und kein Ende der Party nach dem Markt in Sicht.

Der Dreiklang Erntedankmarkt hat sich somit wieder von seiner schönsten Seite gezeigt und wie sprach eine Ausstellerin: „Klein aber fein, da kommen wir gerne wieder"

MITTE DEZEMBER FINDET WIEDER DER CHRISTKINDLE MARKT IN SCHNIFIS STATT. INFOS FOLGEN DEMNÄCHST.

Weihnachtsleckereien - Backkurse im Dreiklang

Wer liebt sie nicht? Vanillekipferl, Husarenkrapferl und Mailänderle? Und ein Stück saftiges Birnenbrot?

952 und 953. Unter diesen beiden Nummern findet man in „Meine Küche" von Fanni Amann zwei Rezepte für Birnen- oder Kletzenbrot. Beim Birnenbrotbacken gibt es den ein oder anderen Trick, den es zu beachten gilt.

Das Team der Fanni Amann Tage lädt ganz herzlich zum Birnenbrot- und Keksbackkurs im Henslerstüble ein.

Gemeinsam mit Sonja Beck laden wir Euch herzlich zum vor-vor-weihnachtlichen Birnenbrot-Backkurs ein. Während die Birnenbrote im Ofen sind und sich der Duft nach frisch gebackenem verbreitet, genießen wir zusammen das Abendessen.

Einige von euch haben vielleicht im Sommer ein Stück Kuchen am Hensler gegessen und sind somit schon in den Genuss von Sonja's Köstlichkeiten gekommen. Sonja war Lehrerin für den hauswirtschaftlichen Fachunterricht an der HLW Feldkirch, Institut St. Josef und liebt die (Weihnachts-)Bäckerei nach wie vor.

- **Keksbackkurs**
  Mittwoch, 16. November 22
- **Birnenbrotbackkurs**
  Mittwoch, 23. November 22

Anmeldung unter: info@region-dreiklang.at

Zeitzeugen von Fanni Amann gesucht

Wer kennt es nicht, das blaue (oder auch noch rote) Kochbuch mit der Aufschrift "Meine Küche"? In vielen Vorarlberger Haushalten findet man noch heute das Kochbuch der berühmten Fanni Amann. Aber wer hat Fanni noch persönlich gekannt?

Fanni und ihre Schwester Mali waren damals die perfekten Gastgeberinnen. Ihre herausragende Küche, das Ambiente und die persönliche Ansprache ihrer Gäste sorgten für den Erfolg des Schnifner Bädles und lockten Gäste von nah und fern an.
Die Kochkurse von Fanni, die ganze fünf Wochen dauerten, waren im ganzen Land bekannt.

Im Jahr 2023 ist der 50. Todestag von Fanni Amann. Zu diesem Anlass sind wir auf der Suche nach Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die von ihren Erlebnissen mit Fanni und Mali berichten. Sei es als Angestellte im Schnifner Bädle, Kochkurs-teilnehmerin, Lieferant, oder (Stamm-)Gast – wir freuen uns über jede Geschichte.

Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail unter feiern@fanni-amann.at oder telefonisch unter 0699 170 97 471 bei Julia Beck.

ARGE Dreiklang I GF Marcus Naumann
Dorfstrasse 11
6822 Düns

+43 664 8760034
info@region-dreiklang.at

STIFTUNG MARIA EBENE
SUPRO

Digitale Medien – Faszination, Herausforderung & Chance

Vortrag für Eltern/Bezugspersonen

Digitale Geräte wie Smartphones, Smart TVs, Tablets etc. sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kein Wunder also, dass digitale Medien für Kinder schon sehr früh einen großen Stellenwert einnehmen. Zusätzlich üben diese Geräte mit ihren vielfältigen Funktionen eine beinahe unheimliche Faszination auf Kinder und Jugendliche aus und es ist immer wieder eine Herausforderung sie davon wegzubringen. Nicht selten gewinnt man den Eindruck, dass sie regelrecht nach diesen Geräten „süchtig" sind.

Freitag, 11.11.2022, 19.00 Uhr
Mehrzwecksaal Düns

Der Eintritt ist frei. Begrenzte Sitzplätze.
Mitzubringen: Handy oder Tablet

Folgende Themen werden im Vortrag aufgegriffen:

- Was ist noch ok und wann wird es problematisch?
- Was macht digitale Medien so faszinierend?
- In wie weit kann ein unkontrollierter und exzessiver Konsum von digitalen Medien das Verhalten oder gar das Gehirn verändern?
- Was können Erwachsene bei der Medienerziehung beachten?

Der Vortrag gibt Hilfestellungen und Antworten für solche und ähnliche Fragen und vermittelt praxisnah, welche Erziehungsgrundsätze zum Tragen kommen und was Erwachsene über einen vernünftigen, selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien wissen sollten.

Vorarlberger Familienverband

Frau Holle Babysittervermittlung
Babysitterkurs Satteins

Die Gemeinde Dünserberg und die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein.

Satteins: Beginn 04.11.2022
Dauer:

Samstag,	04.11.2022	von	14	bis	19	Uhr
Samstag,	05.11.2022	von	9	bis	14	Uhr
Samstag,	12.11.2022	von	8	bis	12	Uhr

Kursort: Satteins Gemeindehaus Konferenzraum

Kosten: € 22,– (mit aha-card € 18,–)
******Bitte nimm eine Jause mit.******
Referenten: Känguruh-Team

Falls du einen Babysitterkurs besuchen möchtest und mindestens 13 Jahre alt bist, melde dich bei mir:

Ulla Lokan T 0676/833 733 60
www.familie.or.at

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Pflege sollte man pflegen

Krankenpflege, Mobiler Hilfsdienst, Sozialzentrum – dies sind alles Begriffe der Pflege, mit denen sich die Regio Im Walgau neben vielen anderen Themen aktuell beschäftigt. Der Pflege-Bereich ist in den 14 Mitgliedsgemeinden der Regio unterschiedlich strukturiert und sozusagen zweigeteilt: Der Obere Walgau mit den fünf Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen, Bürs und Nüziders wird im „Care Management" vom Sozialsprengel Raum Bludenz abgedeckt. Der Untere Walgau mit Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Nenzing, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis hat bislang keine strategische Unterstützung. Die neun Regio-Gemeinden des Unteren Walgau tauschten sich in den letzten Monaten in einem gemeinsamen Prozess intensiv zum Thema „Pflegezukunft" aus. Die Workshops erfolgten unter der Federführung von Connexia mit Teilnehmenden aus den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und -diensten sowie betroffenen Gemeinde-Mitarbeitenden. Gemeinsam wurde die Betreuungs- und Pflegesituation beleuchtet, mögliche Verbesserungen angesprochen sowie Bedürfnisse und Sorgen geäußert. Die Workshop-Reihe endete mit einem klaren Ergebnis und äußerte ein wichtiges Ziel für die kommenden Herausforderungen: Die Gemeinden des Unteren Walgau wünschen sich ein gemeinsames, regionales Care Management.

Die Erkenntnisse wurden anschließend im Kreis der Regio-Bürgermeister präsentiert und diskutiert, und auch die Bürgermeister befürworten den Aufbau einer Care Management-Stelle. Diese Stelle ist vorerst bei der Regio Im Walgau angesiedelt.

Gemeinsames Austauschen und Nachdenken trägt Früchte: Neun Regio-Gemeinden werden eine Care Management-Stelle einrichten.

Dieser Schritt wird auch seitens des Landes begrüßt, das seit Jahren einen landesweiten Aufbau von regionalen Care Managements anstrebt. Das Projekt ist übrigens eines von vielen weiteren Projekten, das aus der 2021 erarbeiteten *Gesamtstrategie* „Kooperationen der Walgau-Gemeinden“ entstanden ist.

KULTURIMWALGAU.AT

„Wir machen den Walgau als Kulturregion sichtbar, spürbar und erlebbar!“

Als die Regio Im Walgau Ende 2011 von 14 Gemeinden gegründet wurde, wurde u.a. die ELEMENTA formal bei der Regio angesiedelt. Walgauweite gemeinsam organisierte Veranstaltungen folgten (2012 „Schwabenkinderjahr“, 2018ff „Auswanderung aus dem Walgau“) und aus einem ursprünglich angedachten gemeinsamen Lagerraum für Museumsstücke entstand die ab 2019 von den Gemeinden und der Regio mitfinanzierte Kulturgutsammlung Walgau.

Immer wieder fand anschließend ein reger Austausch der Regio-Bürgermeister statt und ein Bekenntnis zu einem Kulturprozess ließ nicht lange auf sich warten. Dies alles geschah mit guter Begleitung seitens der Kulturabteilung des Landes.

Als 2020 eine Kerngruppe „Kultur Im Walgau“ gegründet wurde und diese 2021 mit viel Engagement eine „Kultur-Klausur“ initiierte, waren bereits zehn Kultur-Clips zum Walgau sowie ein Walgauer Kultur--Veranstaltungskalender auf Schiene. Nach nur wenigen Diskussionen im Regio-Vorstand sowie schwungvollen Austauschen mit Kulturmitarbeitenden war klar: Eine eigene Teilzeitstelle für regionale Kulturbelange wird ausgeschrieben.

Kultur-Mitarbeitende aus den Regio-Gemeinden setzen Schwerpunkte für die neu zu schaffende „Kulturstelle“.

Die bestehenden Kulturstrukturen und Kulturreferate in den einzelnen Regio-Gemeinden bzw. Teilregionen Blumenegg und Dreiklang werden eng mit der neuen Stelle zusammenarbeiten. Wie meinte schon August Strindberg: „Kultur ist eine große, endlose Zusammenarbeit.“
Was sonst noch kulturell im Walgau los ist? Klick rein in unseren Kultur-Veranstaltungskalender www.kulturimwalgau.at .

Redaktionsakademie Walgau

Mitarbeitende aus den Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden haben ihre Bleistifte gespitzt und das eigens für Kommunen zugeschnittene Weiterbildungsangebot im Rahmen einer „Redaktionsakademie“ genutzt.

Nach einer Befragung letzten Sommer durch die Regio Im Walgau in ihren Mitgliedsgemeinden lag klar auf der Hand: Fortbildung im Bereich Gemeinde-kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist dringend erwünscht. Acht Weiterbildungsmodule zu Text, Social Media und Video wurden daraufhin mit insgesamt 37 Teilnehmenden aus 13 Gemeinden abgeschlossen.

Gemeinsames Schreiben als Weiterbildungsmodul der Regio

Bildrechte: Regio Im Walgau

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Abschlussphase der Förderperiode 2014 - 2020

Die LEADER-Region VWB befindet sich nun in der Endphase der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 inkl. der beiden Übergangsjahre 2021 und 2022. In den letzten acht Jahren sind EU- Fördermittel in der Höhe von mehr als 3,8 Mio. Euro in die Region geflossen. Damit wurden 73 Projekte erfolgreich umgesetzt.

Um auch in Zukunft neue Fördermittel aus der EU zu ermöglichen, müssen sich die LEADER-Regionen für jede Förderperiode mit einer breit angelegten Entwicklungsstrategie neu bewerben. Diese neue Entwicklungsstrategie für die nächstfolgende Förderperiode 2023 - 2027 wurde im Mai 2022 beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingereicht.

Geschäftsführerin Karen Schillig und Obmann Walter Rauch blicken positiv in die neue Förderperiode, die voraussichtlich Mitte 2023 starten wird.

Termine

Der letzte Termin zur Einreichung von Projekten in dieser Förderperiode ist der **04.11.2022**. Wer noch eine innovative Projektidee hat kann sich gerne bei der Geschäftsführung in Rankweil melden.

Aktuelles aus der LEADER-Region

Das durch LEADER geförderte Projekt „Alter Walserweg Vanovagasse“ aus der Gemeinde Bludesch hat durch den ersten abgeschlossenen Bauabschnitt gute Erfolge zu berichten. Im Mai 2022 besuchten Studierende der BOKU Wien (Universität für Bodenkultur Wien) die Gemeinde und arbeiteten im Rahmen einer Praxis-Woche an der Trockenmauer entlang der genannten Vanovagasse. Unter der Anleitung von Anna Maria Drexel und Felix Riegger konnten die Studierenden von der BOKU Wien den Bau einer Trockenmauer in der Praxis erlernen. Mit Hammer und Eisen wurden die teils schweren Steine in Form gebracht und wieder zu einer perfekten Trockenmauer zusammengesetzt.
Um der interessierten Bevölkerung mehr über die Bedeutung und Geschichte von Trockenmauern näher zu bringen, gab es an einem Abend im Mai 2022 verschiedene Vorträge im Kellertheater Lampenfieber in Bludesch.

Weitere Informationen zu LEADER und allen Projekten finden Sie hier: www.leader-vwb.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Vorarlberg

Abfallsammelzentrum Walgau West zieht Zwischenbilanz

ASZ WALGAU WEST
Ein Service Ihrer Gemeinde

Die Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis machen bei der Abfallentsorgung seit 29. Oktober 2021 gemeinsame Sache. Das auf dem Areal von Loacker Recycling in Frastanz eingerichtete Abfallsammelzentrum Walgau West wird gut angenommen.

Allein von November 2021 bis August 2022 wurden über das ASZ Walgau West 446 Tonnen Abfälle und Wertstoffe aus den acht Gemeinden gesammelt. Den Löwenanteil der abgegebenen Fraktionen stellen mit 228,5 Tonnen Sperrmüll und Restabfälle. Dahinter folgen Althölzer mit 140 Tonnen bereits deutlich vor den Elektrogeräten mit 48 Tonnen. Den Rest machen Altpapiere, Kunststoffverpackungen sowie Speiseöle und –fette aus.

Den größten Teil der Entsorgungen entfallen erwartungsgemäß mit Frastanz auf die einwohnerstärkste der acht Gemeinden: Frastanzer:innen haben von Jänner bis Ende August dieses Jahres 3.300 Anlieferungen über die Wage durchgeführt. Das entspricht einem Anteil von 62,9%. Laut Auswertung der Loacker Recycling GmbH entfallen auf Satteins 673 (12,8%), Schlins 495 (9,4%), Göfis 306 (5,8%) und Schnifis 237 (4,5%) Entsorgungen. Aus den kleineren Gemeinden haben die Menschen aus Röns 107 Mal (2,0%), aus Düns 102 Mal (1,9%) und aus Dünserberg 30 Mal (0,6%) Abfälle und Wertstoffe angeliefert.

Auf der Betriebsanlage von Loacker Recycling im Wiesenfeldweg in Frastanz ist eine Trennung in 35 verschiedene Abfall- und Wertstoffsorten möglich. Die Entsorgung von Altpapier, Kunststoffverpackungen, Elektrogeräten sowie Speiseöl und –fett (Öli) ist kostenlos. Die Tarife wie z.B. für Sperrmüll orientieren sich an den Vorgaben des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Der Kleinmengenzuschlag entfällt.

2.754 ASZ-Karten ausgegeben

In den Genuss dieser Vorteile kommen die Einwohner:innen der acht teilnehmenden Gemeinden mit ihrer persönlichen ASZ-Karte. Diese kann online unter www.asz-walgauwest.at beantragt werden. Antragsformulare in Papierform gibt es im Bürgerservice der Kooperationsgemeinden oder direkt beim ASZ Walgau West. Dort wird die ASZ-Karte auch

ausgegeben. Seit der Eröffnung des gemeinsamen Abfallsammelzentrums wurden mit Stand 31.08.2022 insgesamt 2.754 ASZ-Karten an Personen der beteiligten Gemeinden ausgehändigt.

40 Stunden pro Woche geöffnet

Um allen die Möglichkeit der Entsorgung zu bieten, hat das ASZ Walgau West seit Beginn auf umfangreiche Öffnungszeiten gesetzt. So öffnet das ASZ von Montag bis Freitag bereits morgens um 07:00 Uhr und schließt um 11:45 Uhr, ehe es am Nachmittag um 13:00 Uhr wieder öffnet. Von Dienstag- bis Freitagnachmittag ist das ASZ bis 16:45 Uhr geöffnet. Montags hält es am Abend bis 18:45 Uhr offen. Zudem können Wertstoffe und Abfälle auch samstags von 08:30 bis 11:45 Uhr abgegeben werden. Ausnahmen bilden heuer der 24. und der 31. Dezember. An diesen beiden Samstagen bleibt das ASZ Walgau West geschlossen.

Ausgegebene ASZ-Karten mit Stand 31.08.2022:

Frastanz 1.487, Satteins 353, Schlins 330,
Göfis 272, Schnifis 133, Düns 87, Röns 64
Dünserberg 28, **Gesamt 2.754**

Öffnungszeiten:

Montag 07:00 – 11:45 und 13:00 – 18:45 Uhr
Dienstag – Freitag 07:00 -11:45 Uhr
und 13:00 – 16:45 Uhr
Samstag, 08:30 – 11:45 Uhr
(am 24. & 31.12.2022 geschlossen)

WiWa Feriencamps - unvergessliche Erinnerungen in den Sommerferien

Bereits das dritte Jahr fand heuer das WiWa Feriencamp Abenteuer & Handwerk in den vier Walgaugemeinden Bürs, Nüziders, Frastanz und Nenzing statt.

Das abwechslungsreiche Programm – organisiert von der Wirtschaft im Walgau – fand überaus großen Anklang. Über 130 Kinder von 8 - 12 Jahren aus dem Raum Walgau, Bludenz, Brandnertal und sogar Bregenz haben daran teilgenommen und erlebten abwechslungsreiche, informative und actionreiche Tage im Walgau.

Die vier MINT-Bereiche – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bildeten dabei den inhaltlichen Schwerpunkt der einzelnen Feriencamps.

Die Kinder erfuhren Wissenswertes bei der **Seifenherstellung** und dem **Wasserkreislauf** mit der FH Vorarlberg. Sie werkten mit **den Holz-, Bau-, Metall- und Stromfüchsen**. Sie bekamen Einblick bei der **Firma Koje, 11er, Lehmwerkstatt Schlins, Glaswerkstatt im Hummelhof, E-Werke Frastanz und Elektrizitätswerk Museumswelt Frastanz.** Jede Menge Abenteuer, Handwerk, Spiel und Spaß stand auf dem Programm.

Im Dauereinsatz waren die MINT Escape Games und die MINT Blue Bots der Wirtschaft im Walgau. Mit diesen konnten die Kinder in die Welt der Informatik eintauchen und auf spielerische Art und Weise das Programmieren kennen lernen. Mit den Walgauer Experimenten konnten Natur und Physik auf eindrucksvolle Weise erforscht werden.

Fotos: Wirtschaft im Walgau

Die Kinder blicken auf wunderbar aufregende Ferienwochen und unvergessliche Erinnerungen zurück.

Weitere Informationen unter:
https://www.wirtschaft-im-walgau.at/handwerker-feriencamp/
Kontaktperson:
Pamela Markstaler | Projektkoordination
Tel. 0664 1000 604 |
E-Mail: pamela.markstaler@wirtschaft-im-walgau.at

Impressum:
Infoblatt 03/2022 der Gemeinde Dünserberg
Gemeindeamt Dünserberg
kassier@duenserberg.cnv.at